

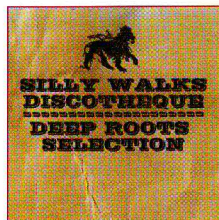
Mavado eingeführt, seit unverzichtbaren für einer Kohorte an n Welton Irie bis Sizzla, /ahnsinn unten in aufdecken und den oben als babylonipoly entlarven. Das auf grandiose Art nebracht, mit Unmen- xklusivem Material ert und immer wieder nannten „Zeitgeist“-In- nit eindeutiger Attitüde : Ansage unterbrochen: *fist in the air!*“ Von kann man hier nicht zehen. Die CDs von Widerstand mit Word, Power durch Worte, rnte und Geräusche. Der te Aufstand mit akus- litteln, musikalisches undkino im Hollywood- iter dem Titel „Project ion will conquer evil“. es nicht um die Hype-Tunes oder die Riddims unterhaltsam u bringen. Hier zählt Recht und Wahrheit.



**SHOT GA**  
[www.myspace.com/cop-nd](http://www.myspace.com/cop-nd)  
 rshot purzeln die xe inzwischen mit Regelmäßigkeit auf t. Der neue Bashment- heißt „Nuh Linga“ : ordentlichen Output, hn für Auto oder Ipod echnisch ist relativ arbeitet worden, chaus mehr möglich wäre, aber nach sind ja meistens keine esetzt. Einige Effekte e 86 Tunes umfassen- ion gelungen auf und 7 Klangteppich etwas diger erscheinen.

Im Mix gibt's ordentlich Dubs von Kartel, Einstein, Serani und vielen anderen Hype-Artists, die der Soundman dieser Tage so braucht. Auch sonst sind ordentlich Big Tunes am Start, ob nun „Gully Creepa“ von Elephant Man, „The Mission“ von Stephen & Damian Marley oder Mavados „On The Rock“, die Uptown-Jungs von Coppershot legen auf, was angesagt ist und derzeit die Dancehall von Kingston bis Tokyo rockt. Daher darf auch die grandiose „Shoot Out“-Selection nicht fehlen, die seit ihrer Veröffentlichung Monat für Monat gewachsen und mit Buju, Busy, Demarco und Michael Rose überdurchschnittlich gut bestückt ist. Zu maulen gibt es hier nichts und wer eine knüppelharte Dancehall-Dosis mit aktuellen Releases *straight from Yard* benötigt, wird hier bestens bedient.

Ulrich von Scheel

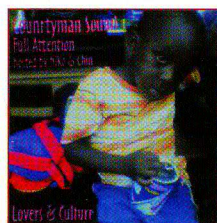


**SILLY WALKS DISCOTHEQUE**  
**DEEP ROOTS SELECTION**  
[www.myspace.com/sillywalksdiscotheque](http://www.myspace.com/sillywalksdiscotheque)

Vorstellen braucht man diese Säule der deutschen Sound System-Kultur wohl kaum, denn nach über 15 Jahren haben Silly Walks so ziemlich jeden Winkel der Republik und weite Teile Europas erfolgreich beschallt. Wer die Laufbahn der beiden Hamburger verfolgt hat, weiß um ihre Hingabe zum klassischen Roots Reggae, der Thema dieser Mix-CD ist. „Deep Roots Selection“ ist ein musikalisches Kaleidoskop, das den Hörer auf eine gut durchdachte Reise durch diese wundervolle Zeit des Reggae einlädt. Ijahman Levy steuert das bombastische „Heavy Load“ bei und auch Bob Marley, Peter Tosh, Bunny Wailer und Burning Spear dürfen bei einem solchen Projekt nicht fehlen. Sauber

inszeniert mit dem berühmigten Silly Walks-Gespür für Big Tunes und solche, die es hätten werden müssen, mutiert dieser Mix schnell zum Dauergast im CD-Player. Natürlich gibt es mit „Wolves & Leopards“, „Right Time“ und „One Step Forward“ auch ein Wiedersehen mit alten Bekannten, denen man schon oft begegnet ist. Allerdings passen diese hervorragend ins Gesamtkonzept dieser zeitlosen CD.

Ulrich von Scheel

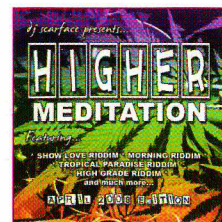


**COUNTRYMAN SOUND**  
**FULL ATTENTION**  
[www.countrymansound.de](http://www.countrymansound.de)  
**KINGSTONE**  
**LOVE & AFFECTION**  
[www.kingstone.de](http://www.kingstone.de)

Zwei Angebote, die mit weitestgehend identischer Songauswahl im aktuellen Bereich der zwischenmenschlichen Gefühle wildern. Die einen sind Onkel & Neffe von der bayerischen Country-Side, die vormalis in Landshut für den ersten historisch verbürgten Clash gegeneinander antraten, sich dann zusammenschlossen und seit 2004 als bekennender Party-Sound unterwegs sind. Die anderen kommen aus Köln, sind auch schon ewig dabei und spielen anders als im wahren Leben unabsteigbar in der ersten Liga, während die Bayern sich durch die Regionalliga kämpfen und in der lokalen Tam Tam Bar sowie bei den Heimspielen des Basketball Clubs TG Renesas Landshut auflegen. Die Domstädter gehören zu Deutschlands

wichtigsten Konzertagenturen und haben dementsprechend leichten Zugang zu dem ein oder anderen Dub Plate, die Country-Männer verbringen viel Freizeit in Jamaika und haben dort Niko & Chin, zwei Kiddies von Golden Grove, für ihre dritte Mix-CD als Host ans Mikro gelassen. Eine nette Idee, die den Charme ihrer Selection ausmacht. Beide Sounds erliegen gelegentlich den Verführungen der Pitch-control, haben ihren wildesten Moment in dem für Reggae-Verhältnisse ungewöhnlichen Hard Rock Break von Tessane Chins „Hide Away“ und liefern ansonsten eine ruhig dahinfließende Lovers-Rutsche. Der Countryman Sound lässt die Songs recht lange laufen, Kingstone macht's deutlich mehr Titel im Angebot und mischt auch ein paar cultural Tunes wie Tarrus Rileys fantastischen Non-Album-Track „Trapsetter“ darunter. Trotzdem sind die Unterschiede nur marginal. Weder die Country-Männer noch die Großstädter erfinden den Reggae-Mix neu, bieten aber für die Geschlechter-verbindende Kommunikation in den dunklen Winkeln der nächtlichen Dancehall den richtigen Soundtrack, an dessen Ende dem Glücklichen die verführerischen Worte ins Ohr gesäuselt werden: „Do what you want as long as you're with me. Take what you want as long as you take me, love me for real, I promise you hear me calling your name over and over again.“

Helmut Philipps



**DJ SCARFACE**  
**HIGHER MEDITATION –**  
**APRIL 2008 EDITION**  
[www.myspace.com/desert-eaglesound](http://www.myspace.com/desert-eaglesound)

Aus Bermudas Desert Eagle-Camp gibt es die monatliche

conscious I Scarface, d Edition“ da Modern Ro diesen ents mengestellt der lokale E Insel besor; Jah Cure m die ersten / grandiose „ von Itation : weiß mit G überaus ge & Pressure anzuknüpfe kalische Qu Mit „Jah Yc „Tropical P; gleichbleibe dabei locke gesetzte Ef te *Shout O* bestens au alles seiner Gang, was homogenei das seinen gesamte Lä versteht. G bestreiten c Grade“- un Crying“-Sel Vorgängern nachsteher Roots-Runc klingen lass Ausgaben c Zweifel heu



**BLUNT PO**  
**DA REAL C**  
**– SPRING :**  
[www.bluntpo.com](http://www.bluntpo.com)  
 Father Blun aus der Bro delerregenc Touren geh sterblicher : ziehen kanr zum Frühlin Mix-CD ges Anhängerst